

\*.3

Kurze

# Und klare Weiß vnd

Form / wie der Geist des neuen Euan-  
gelij / die Catholische Gottshäuser / Stiffe  
vnd Clöster reformire.

Vor Achtzig Jahren Teutsch beschriben

vnd verzeichnet / von Ioanne Bittelschies / des Ehrs  
würdigen Herrn / Herrn A M B R O S I I. Abbt  
des Closters Sant Georgen / in der Statt  
Aina / Hoffmeistern.

An jezzo

Meniglichen zu einem Spiegel / vnd gueter  
Nachrichtung / mit beygefüger Vorred in offe-  
lichen Truck geben.

ANNO



M.D.C.XVII.

Getruckt zu Ingolstadt / in der Ederischen Trucke-  
rey durch Elisabeth Angermayerin /  
Wittib.



Dem Hochwürdigem

in Gott Herrn / Herrn Hieronymo Feu-  
rich / des löblichen Closters S. Emmerani in Regens-  
purg Prælaten / 26. meinem G. lieben  
Herrn.



In wunderselbame Histori  
des Fünffteuangelischen  
Geistes / haben E. G. da zu  
sehen / welche von mir / nicht  
allein des offelichen Liechts /  
sonder auch aller Menschent  
vnd ganzer Posteritet Wiss-  
fenschaft / vnd ewiger Gedächtniß / würdig ge-  
achtet.

Das Fundament / das ist / den Grund vnd  
Warheit der Sachen belangend / ist alles an  
ihme selber dermassen beschaffen / daß weder E.  
G. noch jemandes zu zweiffeln einige Ursach fin-  
den werdē; dessen auch der ein genugsamer Zeug-

(2) ff      wels

Vorred.

welcher selber mit vnd bey gewesen / alles selber gesehen / nicht ein Ohren: sonder Augenzeug / vnd eigener Person in der Sachen seine Hand vollzuschaffen gehabt: Vnd mag wol sein / daß eben das Exemplar / auß deme diser Truck genommen / des Authoris eigen Original sey: Welches E. S. Ich hiemit neben vnd sampt dem getruckten zusam eingebunden / darumb zuhanden vberschieken wöllen / damit solches in dero Liberey auffbehalten / vnd den jenigen / so es besgeren / jeder Zeit möge auffgelegt / vnd gewisen werden.

Gantz wunderbarlich vnd hurtig ist diser Katz: euangelische Tummelgeist / macht nicht vil Kra: manckens / leidet keinen Verzug noch Auffschub / besinnet sich nicht lang / lasset sich mit vil vnd langem Rhat schlagen weder hindern noch auffhalten / sonder wo vnd so bald er vermerckt / daß ihm / vnd seiner Lehre etwas zuwider / daß muß hurtig auß dem Weg / oder alles brechen. Ja wann schon der Keyser selber / durch ernstliche Edict mandirt / vnd bey höchster Vngnad vnd Straff gebeut / daß wider das vhralte Herkommen / Ordnung / vnd Sagungen / der Allgemeynen Religion / kein Newerung solle eingeführt wer:



Katzbalger, Landsknechtsschwert, 16. Jahrhundert

Katzbalger / Bezeichnung f. das Kurzschwert geht möglicherweise in den Begriff mit ein :

Vorred.

werden / da fraget diser Geist kein Haar darz  
nach / in massen allhie auch geschehen / vnd zu  
sehen.

Es hatte der Zwinglische Geist die Statt  
Nfen / wie auch andere mehr Reichsstatt ins  
fiert vnd eingenommen / welcher Geist den  
heiligen Bildtussen so grahm / vnd grimme  
feind / das er solche weder leiden noch gedulden  
kan.

Als derohalben diser Geist zu Nfen in  
den Stattkirchen alle Bilder / sampt dem hoch-  
heiligsten Opfer der Mess außgemustert / hatt  
er stracks darauff auch Sanct Georgen Clo-  
ster / Benedictiner Ordens / mit grosser vnd hoch-  
ster Furi ganz grimmig / vnd unsinnig anges-  
fallen.

Es stunde damalen das Lutherische E-  
uangelion nicht in schlechter Gefahr / damit  
es von dem Zwinglischen vnd Sacrament-  
schwörmischen Euangelio nicht gar vndertrus-  
cket vnd verschlucket wurde / demnach es bis  
len / vnd fast dem meisten Theil vnder den  
Reichsstätten / wie gesagt / so wol eingangen /  
vnd gefallen. Da müste sich dann Luther vnd  
die Lutheraner omb ihr Haut wehren / vnd den

### Vorred.

Zwinglianern begegnen / wie sie dann auch ges  
thon / vnd nicht auß noch abgesetzt / biß sie dieses  
Zwinglische Euangelion / in das Schweizer-  
land hinein / von dannen es vorderist seinen  
Ursprung genommen / widerumb heimzuke-  
ren gezwungen : Darauff sie allgemach das  
Eislerische Euangelion bey den Reichsstätten  
eingebracht / vnd was durch die Zwinglianer  
verwüst vnd zerrissen / ihrem Vermögen nach  
widerumb geflicket vnd ersetzt. Dann ob  
schon der Lutherische Geist den Bilderen auch  
nicht hold ist / geduldet er doch auff das wenig-  
st noch an etlichen Orten / das heilige Creutz /  
als auch die Altär / Orglen / vnd zu der Mus-  
sic dienstliche Instrument : ist auch nicht alle-  
zeit vnd vberal so Türckisch / daß er ehe die Fen-  
ster einschlage / als daß er ein Bild darinnen ge-  
dulden noch leiden solte.

Wie aber dem allem / so gibts der Augens-  
chein zuerkennen / das eben die Gefahr des  
Endes vnd Vndergangs / so damalen dem Lu-  
therischen Geist / von dem Sacramentschwör-  
mischen / oder Zwinglischen Geist / also nahend  
gestanden / sich an jeso heuttiges Tags / mit  
Macht erneueret / vnd sehen laffet. Dann von  
die

Vorw.

diesem Sacrament: vnnnd Bildstürmischen E  
uangelio / ist das Lutherische Euangelion an  
vilen Ohren im Reich schon hindurch vnnnd  
verschlunden / würd auch noch täglich fohret  
vnnnd fohret verschlungen vnnnd verschlunden /  
also daß es von dem Jahr 1517. bis auff dis  
Jahr 1617. Das ist / seinen hundertjährigen Ge  
burtstag / vnnnd Jubeljar / ohne Schmerzen vnnnd  
Seuffzen nicht erreichen können: entgegen aber  
sich die Schnappermentirer mit Macht haufs  
ten / vnnnd dem Lutherischen Geist den Gefellen  
stoß geben.

Will hiemit E. G. länger nicht auffhalten/  
allein wünsch ich / daß auch alle andere / so dis  
ses lesen werden / Gott den heiligen Geist bit  
ten wollen / daß er vns von diesen Geisteren/  
durch seine Barmherzige Allmacht / einest er  
ledigen / vnnnd behüteten wolle. Vnnnd solle  
niemand's daran zweiffelen / das eben sol  
ches / was zu Nuen geschehen / auch andes  
rer Ohren / welche diser Zwinglische Geist  
durchwanderet / geschehen vnnnd begegnet  
sey.

Das wir aber aller solcher Euangelischer  
Sachen / vnnnd Exempeln / keine so gewisse / vnnnd  
spes

Vorreb.

specificirte Wissenschaften haben / ist allein das die Ursach / das solcher Jammer entweder nit vberal mit so gutem Fleiß beschriben worden / oder solche Schrifften vns nicht zuhanden kommen.

Wie es aber mit den auch Benedictiner Ordens Frauen: Clösteren zu Riga vund Nürnberg / wie nicht weniger mit dem mächtigen Primitiäl Erbstift zu Magdeburg ergangen / ist solches albereit so wol Lateinisch als Teutsch durch den Truck zu Marckt kommen / welche grausame vnd gewaltthätige Exemplar meniglichen so genug sein mögen / als hetten sie die anderen alle mit Augen gesehen. Datum Ingolstatt / den 25. Monatstag Nouembris / Anno 1616.

Ewer Gn.

D. B. B.

Christoff Gewold der  
Rechten Doctor.

Wah

An religionskritischen Texten stünden : “Das Wefen des Chriftenthums v. Ludwig Feuerbach. / Leipzig: Otto Wigand. 1841. [pdf-dwld.], Marx‘ Religionskritik, Nietzsche’s Verarbeitung seiner Pfarrhaussozialisation, Freuds Sexualrepressionskritik, Heidegger’s Aufwachsen im Haus einer Küsterfamilie, mit vielen weiteren Paradigmen zur angemassen Normativität spezifisch, religiös /juristischer Desorientierung – korrelierend staatsvergottender, durchschnittlich, der Beamtenschaft, zur Diskussion . . .

TWAdornos Darstellung “Negative Dialektik / Jargon d. Eigentlichkeit“ : besonders Exkurs II. / Juliette oder Aufklärung & Moral .. & die folgende Entwicklung zum “Dekonstruktivismus“ vor allem der > Diskurskritik < dabei Sprache & Reflexion nicht anders denn auf Materie stehend wahrzunehmen – auch ggn. Vorurteile “Orthodoxer Dialektik / ideell: materiell“

Aber: seit “Celsus“ & den Auseinandersetzungen zuvor - wächst eine Bibliographie religionskritischer Darstellungen : relational den autoritären, flexiblen Gegenbewegung zu deren Verdrängung & Durchsetzung aller falsche Abstraktionen – wobei sich neben den Theologen besonders die Gruppe der Juristen hervortuen . . . angeleitet durch das jeweilige Herrschaftssystem & der Investoren, seit Medicis, Fuggern & Welsern mit allen Waffen - & metallverarbeitenden Herrschaftsformen . . .

Das Vorwort [folgend] Edition [& 3w-dwld., bsplsw. Wolfenbütteler Bibliothek / google-books, &c.] polarisiert berechtigterweise gegen iconoclastische Vorgehensweisen z. 100-jahr Feier Lutherischer Reformation & bellizistischen Auseinandersetzungen an d. östl. europ. Grenze zum ‘Osmanischen Reich‘; Innere, mit noch rigideren reformatorischen Fraktionen – zum “30jährig. Krieg“/ [I.] escalierend.

Gerade & länger bereits absehbar wurden kulturelle Artefakte vom Beginn städtischer Entwicklung & schriftlicher Kultur in Mesopotamien zerstört – aus Kreisen – religiösen Fundamentalismus – .

Bevor steht die “500jahr-Feier“ protestantischer Fraktionierung.

Bedingungen & gesellschaftlichen Gegebenheiten nach, hemmt jeder Irrationalismus – aggressivierend – spezifische Entwicklungen.

Benannte Kritik treibender Strukturen in Varianz, weiter zutreffend, stellt jede Gruppierung, auch “religiös“ definierte Reflex nach, sich “ideal“, verleugnend für vergangene & gegenwärtige Mordereien :

– **Kreuzzüge, Autodafés, Eroberungen & Sklavenhandel / Genocid** – auch Aggression generierender Binnenstrukturen wg.

Mystifikationen: keine lebensnotwendig, diskursiven Voraussetzungen zumal > irrational < fundierte Wahrheiten nicht existieren – außer diskursiv durch Handel & Wandel, Werbung, Politik ...

helmut gewalt, o2. o5. 2o15, berlin.

. Man ist in täglicher Practick gleich wol wie vor: Sie verzeihen das Sprichwort war zu machen: Daß Land ist niemands / dann der es behaupt. Mich bedunckt / sie arbeiten darnach / nemlich in der Lutherer. In dem Sal / lieber Herr / fürcht ich / Gott vnser aller auß vil Ursachen

Kaum anders formuliert noch ein sehr aktueller Konflikt & ohne jede Berücksichtigung der atheistischen Variante/n :

vnd noch: Biewol auch in vnsern Keyserlichen Edict vnd gemeinen vnsern vnd des Reichs Landfriden vnd Abschiedung zu Burms / Nürnberg / Speier / Augspurg vnd Regenspurg beschlossen / vnd sonderlich dem längsten vnseren in der Religionsachen gebottenen Friden fürsehen seie / daß niemand den andern des Glaubens / Religion / oder ander sachen halb beschweren oder betrüben sollen.

So sollen doch ihr / des alles vnangesehen vnderstehen / vnd euch vermessens / zum längsten auff nechstkommenden Sonntag Quasi modo geniti, oder dabey / in gemelt Gottshaus gewaltiges Frefels zufallen / die Bild vnd Altar zerstören vnd zerreißen: Auch bey einem Abte vnd Conuent / die Göttliche Dienst vñ Aempter abzuschaffen / alles eigen gewaltiger Weiß / zu mercklichen ihrer Beschwerden vnd Nachtheil. Vnd

das

Zwei Textausrisse, hier gg-n. dessen Ende & aus a. 1533 – juristischformelhafter Diktion zeitgemäßer Kanzleisprache d. Religionskonflikt zwischen Zwinglianern / Katholischen & Protestanten, anhand Korrespondenz zu beschreiben versuchend – ebenso zeitgemäß, ohne jede religionskritische Distanz, aber unter Formulierungen zur Ausgrenzung v. Juden und ‘Türken’: ein Metier das auch M.Luther erheblich beförderte.

Eine Verbindung zur Enteignungspolitik kurzvergänger NS-Geschichte zu ziehen – bedürfte belastbarer motivationaler Nachweise ... bzgl. weiterer ideologischer Vermittlung & Tradition außer Information protestantischer Systemdominanz & zu spät erfolgtem Widerstand ...

Die Originalquelle bibliographisch nicht intensiv recherchiert: Anfrage in Isny / oo. Möglich, anhand e. Mscr. erstellt.

Die teleologische Konstruktion zwischen Okkupation & juristischem Besitztum von fataler Konsequenz bei Landnahmen in beiden Amerikas – zuvor, den Aktivitäten Dt. Ordens & die autochthone Bevölkerungen anderer Lebensorganisation, teils unter Schriftlosigkeit, mit deren Entfremdung & vernichtender Christianisierung.

Die – letztlich mitbedingend zum Fall atheistischen Kommunismus protestantische Durchdringung der Gesellschaft – hier mögl. bedingend für die gegenteilig der verpredigten Toleranz aggressiv-destruktiven Zufälligkeit : auch der weniger Großen Stürze deren Symbole. D. Brockhaus, **1967**, Bd. III, zu: "Willi Bredel, Schriftsteller, Hamburg, \* 2.5.1901, Berlin, 27. 10. 1964, urspr. Dreher, seit 1925 Mitglied d. Kommunist. Partei, war 1928-30 Redakteur d. 'Hamburger Volkszeitung', 1930-32 in Festungshaft, 1933-34 im Konzentrationslager Fuhlsbüttel, floh 1934 nach Prag, 1935 n. Moskau, wo er mit B.Brecht u. L. Feuchtwanger die Zeitschrift > Das Wort < herausgab. 1937-39 war er Mitglied der Internat. Brigaden in Spanien. Seit 1945 lebte er i. d. Sowjetzone, seit 1952 als Chefredakteur der Zeitschrift > Neue deutsche Literatur <. B. Ist vorwiegend Erzähler sozialist. Themen, des Proletarierlebens und der revolutionären Bewegung. / [Sq.:Bibliographie]

*Biographisches Lexikon: Bredel, Willi. Wer war wer in der DDR?*, S. 572 (vgl. *DDR-Wer war wer*, S. 109 ff.) / (c) Ch. Links Verlag <http://www.digitale-bibliothek.de/band54.htm> : **Bredel, Willi** - 2.5.1901–27.10.1964 / *KPD/SED-Funktionär, Schriftsteller, Präsident d. Deutschen Akademie der Künste* / Geb. in Hamburg; Vater Tabakarbeiter, Mutter Zigarrenkistenkleberin; Volksschule 1916–20 Ausbildung zum Dreher; 1916–33 Mitgl. des DMV, 1916/17 SAJ, 1917–20 Spartakusbund, 1919 KPD; arbeitete in versch. Metallbetrieben; 1921 arbeitslos; 1922/23 Wanderschaft; 1923 Teiln. am Hamburger Aufstand (war Waffenkäufer für den KPD-Bez. Wasserkante), 1924 deshalb zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, Haft i. Hamburg, 1925 amnestiert; Seemann; journalist. Arbeiten für d. »Arbeiterztg.« (Bremen), Taxichauffeur, Dreher; 1926 Red. des »Ruhrecho« (Essen); 1926/27 als Seemann nach Afrika u. in Mittelmeerländer; 1928 Maschinendreher in Hamburg; 1929–33 Red. der »Hamburg Volksztg.«, Mitgl. des BPRS Hamburg u. der KPD- BL Wasserkante; 1930 wegen »Vorber. liter. Hoch- u. Landesverrats« v. Reichsgericht zu zwei Jahren Festungshaft verurteilt; schrieb während der Haft bis 1932 die Romane »Maschinenfabrik N&K«

## Bredel-Büste vor Verschrottung gerettet!

Als der Bauunternehmer Johannes Möller-Titel 1991 einen alten 400-Liter Heizkessel DK30 auf den Schrottplatz brachte, machte er eine überraschende Entdeckung: Zwischen Altmetall blinkte ein Bronze-Kopf hervor. Der Schrotthändler erklärte ihm, dass es sich um eine Büste eines Hamburger Zigarrenfabrikanten, namens Willi Bredel handelte. Als passionierter Zigarrenraucher hatte Möller-Titel spontan die Idee, diese Skulptur als Blickfang in seinem Vorgarten aufzustellen. Gedacht, getan: Der Heizkessel wurde gegen den Bronzekopf getauscht und auf einen Betonsockel vor seinem Haus in Strahlendorf/Mecklenburg geklebt.



Klaus Freytag (re) mit Bredel-Büste, Strahlendorf, 17.06.2014. Foto: Ursula Suhling.

Hier entdeckte ihn 2013 der Journalist Jürgen Seidel, als er gerade an einem Beitrag über Willi Bredel für das „Biographische Lexikon Schriftsteller für Mecklenburg“ arbeitete. Umgehend informierte er die Willi-Bredel-Gesellschaft über seinen Fund. Die Spur des „Altmetalls“ lässt sich bis ins Jahr 1984 zurückverfolgen. Der Rat der Stadt Schwerin hatte die Idee, Bredel an seinem 20. Todestag zu ehren und zwar u. a. durch die Aufstellung einer Büste auf dem Schulhof der Willi-Bredel-Schule in Schwerin. Jürgen Seidel stellte seiner Zeit den Kontakt zu dem Bildhauer und

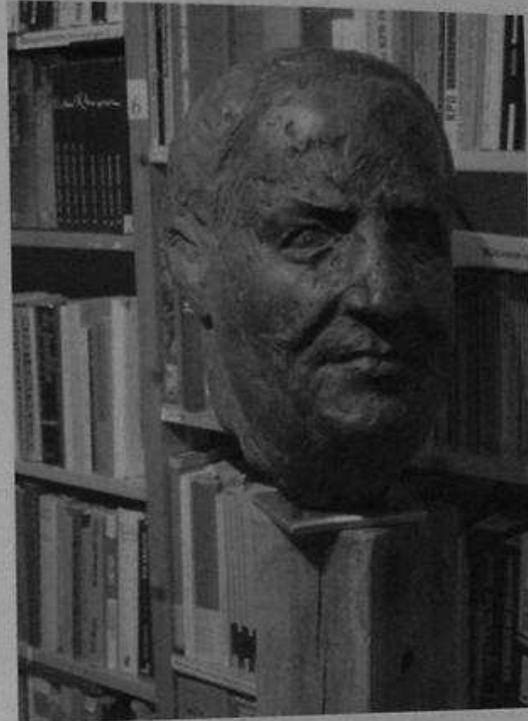
Maler Klaus Freytag aus Grebs bei Ludwigslust her. Der Künstler nahm den Auftrag dankbar an und erschloss sich zunächst das Leben und Werk von Willi Bredel mithilfe von Biographien, Büchern, Filmen und Fotos. Dann fertigte Freytag ein Gipsmodell des Kopfes an, das noch heute in seinem Atelier in Grebs steht. Anschließend wurde in der Eisengießerei Lauchhammer nach dem Gipsmodell der Bronzeguss hergestellt. Im Oktober 1984 wurde die Büste auf dem Schulhof in der Schlossgarten-Allee aufgestellt und in einer Feierstunde enthüllt.

Auch das Gipsmodell kam zu Ehren. Es wurde 1984 im Rahmen einer Sonderausstellung über die kulturpolitische und literarische Tätigkeit Bredels im Schweriner Historischen Museum gezeigt. Die Ausstellung gewährte einen Einblick in Bredels Wirken in den ersten Nachkriegsjahren. Der Experte Dieter Fechner beschreibt die Bredel-Büste so: Sie „stellt einen gedrungenen, massiven Kopf vor mit Zügen, die die optimistische Grundhaltung des Menschenfreundes erkennen lassen. Das Antlitz reflektiert Bredels hellwachen Verstand und zugleich seine Lebensfreude, mit der er sich seinen Mitmenschen mitzuteilen trachtete.“<sup>1</sup>

„Irgendwann in den Wendewirren muss die Stele dann buchstäblich vom Sockel gestoßen und der Entsorgung überantwortet worden sein“, vermutet Jürgen Seidel. Auch der Schulname und die Bücher der Schulbibliothek waren nicht mehr zeitgemäß – zur politischen Wende gehörte eben auch eine „Kulturrevolution“: Anstelle der Gesamtschule mit Oberstufe (POS) gibt es heute eine Waldorfschule, anstelle von Vorbildern

wie Bredel „Berühmtheiten“ wie Ronald McDonald.

Am Fundort in Strahlendorf fiel im Juni 2014 die spontane Entscheidung: Die Bredel-Gesellschaft kaufte die Büste



Bredel-Büste in den Räumen unseres Vereins in Hamburg, 27.01.2015. Foto: Holger Tilicki.

zum „Schrottpreis“ und der Künstler Klaus Freytag übernahm es, den Kopf auf einen alten Balken, der auf einem festen Edelstahl-Sockel steht, zu montieren. Heute ziert die Büste die kleine Bredel-Ausstellung in den Räumen des Vereins in Hamburg.

Klaus Freytag, der die Büste nach 30 Jahren nun zum zweiten Mal in seinem Atelier zu Gast hatte, sagte bei der Abholung des Kunstwerkes: „Ich bin froh, dass die Odyssee der Büste ein gutes Ende gefunden hat und sie unbeschädigt

33

#### Willi-Bredel-Gesellschaft

dig nach Hamburg gelangt. Die rücksichtslose Entsorgung von Kunstwerken durch vermeintliche Sieger führt zu nichts Gutem, sondern erschwert die kri-

tische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.“

Hans Matthaei

1 Dieter Fechner: Willi Bredel – Künstlerische Bildnisse von dem Schriftsteller mit dem ansteckenden Humor, unveröffentlichtes Manuskript, undatiert.

(1930) u. »Die Rosenhofstraße« (1931); 1933/34 »Schutzhaft« in Fuhlsbüttel; 1934 Emigr. nach Moskau, wo der Roman »Die Prüfung« erschien, der als erster internat. beachteter Roman (in 17 Sprachen übersetzt) über den Terror in einem dt. KZ berichtete; ab 1934 in Moskau Ltr. der dt. Sektion der Auslandskommission des sowj. Schriftst.-Verb.; 1934 Aberkennung der dt. Staatsbürgerschaft; 1936–39 mit ⇒ Bertolt Brecht u. Lion Feuchtwanger Hrsg. der liter. Ztschr. »Das Wort«; 1937 Interbrigadist, 1937/38 Kriegskommissar des Bat. »Ernst Thälmann« der 11. Internat. Brigade im span. Bürgerkrieg; schrieb 1939 in Paris das Buch »Begegnung am Ebro. Aufzeichnungen eines Kriegskommissars« (Kiew 1939); Aug. 1939 Rückkehr nach Moskau; ab 1941 Kriegsteiln. auf sowj. Seite, Mitarb. der PURKKA, Fronteinsätze u. Lehrer an der Zentr. Antifa- Schule 27 (Krasnogorsk); 1943 Mitbegr. des NKFD; Stalingrad-Medaille des Obersten Sowjets der UdSSR.

Mai 1945 Rückkehr nach Dtl.; Mitgl. der Initiativgr. des ZK der KPD für Mecklenb. (Ltr. ⇒ Gustav Sobottka); Instrukteur des ZK der KPD in Rostock, Mitbegr. u. bis 1949 Vors. (Landesltr.) des KB in Mecklenb.; Nov. 1945 Dr. h. c. der Univ. Rostock; 1947–49 Abg. des Mecklenb. Landtags; 1947–50 Chefred. der Lit.-Ztschr. »Heute u. Morgen«; 1948–50 Abg. der (Prov.) Volkskammer; 1949–51 Vizepräs. der DSF, Ltr. des Red.-Kolleg. der »Bibliothek fortschrittl. dt. Schriftst.«; 1950 Gründungsmitgl. der DAK; 1950 NP; 1952–56 Chefred. der »Neuen Dt. Lit.«; 1954–64 Mitgl. des ZK der SED; 1956 Hans-Beimler-Medaille; ab 1957 Mitgl. der Kulturkommission beim ZK der SED; 1960 Banner der Arbeit; 1961 VVO; ab 1962 Präs. der DAK (Nachf. von ⇒ Otto Nagel), die sich unter seiner Ltg. u. auf Beschluß des ZK der SED zur »soz. Akad.« entwickelte; die Romantrilogie »Ein neues Kapitel« (1959–64) ist einer der ersten Versuche epischer Aufarbeitung der Nachkriegszeit; 1964 Mitgl. des reorg. Komitees der Antifa. Widerstandskämpfer; gest. in Berlin.

*Publ.:* Ges. Werke in Einzelausgaben. 14 Bde. Berlin, Weimar 1962–76.

*Sek.-Lit.:* W. B. Dok. seines Lebens. Berlin 1961; Sinn u. Form. Sonderheft W. B. (1965); Bock, L.: W. B. Leben u. Werk. Berlin 1967; W. B. – Findbuch des liter. Nachlasses. Bearb. von G. Weißenfels. Berlin 1987.

BRB

google generierte  
[o7.o5.2o15] ca. 172.000 Verweise.

Darunter :

- **Willi Bredel - bei der Willi-Bredel-Gesellschaft**

[www.bredelgesellschaft.de/schoeps/bredel.html](http://www.bredelgesellschaft.de/schoeps/bredel.html)

1934 gelang Willi Bredel die Flucht aus Deutschland. Er setzte seinen Kampf gegen den Faschismus nicht nur auf literarischem Gebiet fort: Im Spanischen ...

- **Willi Bredel | DIE ZEIT Archiv | Ausgabe 45/1964**

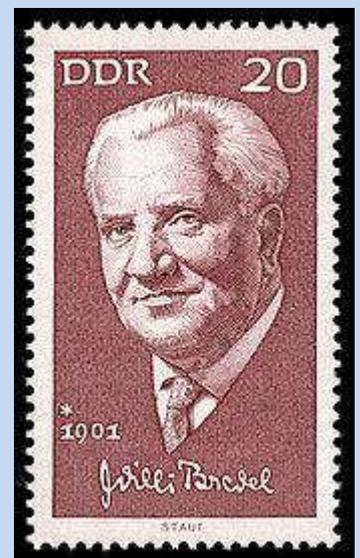
[www.zeit.de](http://www.zeit.de) › [DIE ZEIT Archiv](#) › [Jahrgang: 1964](#) › [Ausgabe: 45](#)

**Willi Bredel**, der am 27. Oktober 63 Jahre alt in Ostberlin gestorben ist, wurde am 2. Mai 1901 als Sohn eines Zigarrensortierers in Hamburg geboren.

- **GESTORBEN: WILLI BREDEL - DER SPIEGEL 45/1964**

[www.spiegel.de](http://www.spiegel.de) › [DER SPIEGEL](#)

**WILLI BREDEL**, 63, DDR-Schriftsteller ("Verwandte und Bekannte") und Präsident der sowjetzonalen Deutschen Akademie der Künste, der 1919 der KPD ...



**Geschichte der Bibliothek** / Die Bibliothek Willi Bredels erfuhr eine wechselvolle Geschichte, die von zahlreichen Umzügen gekennzeichnet ist. Ihre Anfänge reichen bis in die Exiljahre Bredels in Moskau (1934-1945) zurück. Nachdem die Berliner Wohnung Bredels 1987 aufgegeben worden war, lagerte die Bibliothek im Schweriner Schloss. Seit 1992 gehört die Bibliothek Bredels der Willi-Bredel-Gesellschaft-Geschichtswerkstatt e.V. in Hamburg, die sie aber nicht dauerhaft in ihren Räumen lagern konnte. Die Bredel-Gesellschaft übergab daher 2009 die Bibliothek als Dauerleihgabe an das Fritz-Hüser-Institut.

[Das Lenin-Denkmal in Berlin-Friedrichshain](#)(13 Bilder) /

prev



next 1970 ist das Denkmal unter der Leitung des sowjetischen Bildhauers Nikolai Tomski fertig gestellt worden, wenige Tage vor Lenins 100.

Geburtstag. Und auf der Berliner Denkmal-schutzliste landete er erst am 2. Oktober 1990. Gerade noch rechtzeitig, einen Tag vor der Wiedervereinigung. / ***Denkmal in Berlin***

16.08.2014 13:00 Uhr / **Um Lenin wurde es laut** Einst wurde sie zertrümmert und nach Köpenick in den Wald geschafft: 24 Jahre war Lenins Statue verbuddelt. Nun fuhr ein Laster den Kopf aus Granit durch ganz Berlin.



3,9 Tonnen ist Lenins Kopf schwer. Um ihn im Köpenicker Forst aus dem Boden zu holen, brauchten die Arbeiter mehrere Tage. - Foto: dpa

Weitere, inzw. : Saddam Hussein, Gaddhafi & bei dem Rechten alles Linke . . .

det: als erkühne mich zugleich, zu dem  
 Hauffen derjenigen Klienten zu treten, wel-  
 che dem allmächtigen Gott für ihres Leh-  
 rers Wohl andächtige Gebets-Opfer an-  
 günden. Unter sehnlichstem Hoffen, daß  
 mit dem neuen Scheine Dero besondere  
 Bewogenheit aufs neue über mich aufge-  
 hen werde, hatte mich auch künfftig des  
 Glückes versichert, daß mit aller Hochach-  
 tung Lebenslang verharren dürffe

Hoch-Edelgebohrner, Best- und  
 Hochgelahrter Herr,  
 Ew. Hoch-Edelgebl. Excellenz

Schleis, den 3ten  
 Januar. 1737.

gehorsamster Diener  
 Heinrich Adam Meißner, SchleizenL.

## Philosophisches Lexikon, 1737

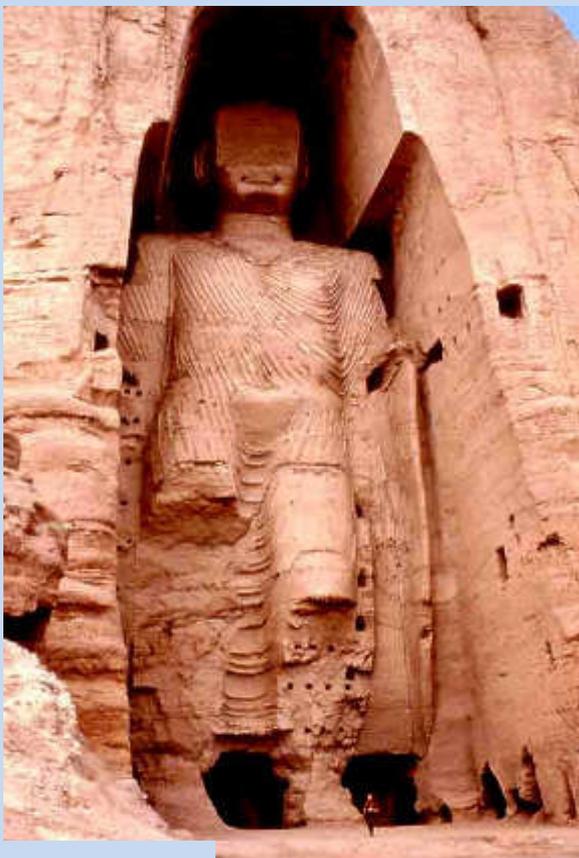
... zu Christian Wolffens sämtlichen ... Schriften  
 Meißner / [Ludovici] \_ Zeitschrift / [Vorrede]

Dafür, dass der Abbrand von Asylantenunterkünften aus christlichen Motivationen erfolgte existiert ein direkter Nachweis nicht – hingegen die “Agenten“ in seltsam, flankierender Übereinstimmung gesetzlichen Verschärfungen – offensichtlich aber rechtsradikalen Gruppen / Orientierungen zuzuschlagen. Nur wurden grundlegend, informationelle Strukturen & Einflüsse nie hinterfragt : probate biblische Taktiken & archaische Methoden des Steinigens / Verbrennens / Köpfens, &c. – werden auch in Kinderhirnen verankert ... Unter informationellen Entwicklungshemmungen : eine problematische, mentale, kumulierbare \_ Grundlage ... religiös zu definieren möglicher Gegensätze mit weiterer, nur reflexhaft-emotional wahrgenommener Konfliktangst. Zu vermitteln – wären die situativ nur klären könnenden Begriffe – aus entmystifiziert, - internen - Politschatullen ... : korreliert den Anschein, nach weniger xenophoben Industriellen ...



**Ico-  
no-  
cla-  
sm-  
us  
  
in  
  
Hi-  
sto-  
ry**

Iconoclasm is by no means a new phenomenon, and has been experienced in a variety of religions. Christian iconoclasm is as infamous as Islamic iconoclasm. The beginnings of iconoclasm date back to antiquity with the destruction of Pagan art by Christians. The next period noted for its iconoclastic occurrences is during the 8th century in the Byzantine empire, again by Christians. This period lasted for around 200 years with alternating periods of calm and intensity. / Another intense period of iconoclasm in the Christian faith was during the Reformation. There were several influences on this hundred-year period in the 16th Century. The first was the influence of John Calvin, Andreas Karlstadt and Huldrych Zwingli, all of whom were Protestant reformers and called upon people to destroy religious images since it had been ordered by God in the 10 Commandments . . .



Islamic iconoclasm has the most strict doctrine from which to work from, ... mtholyoke.edu

[Website mit diesem Bild](#)

Islamic iconoclasm has the most strict doctrine from which to work from, ... mtholyoke.edu

**Richtet >Aggressivität< sich gegen das eigene Ich spez. Protagonisten oder liegt eine exogen organisiert, psychotische Manipulation zugrunde: wofür 'Gebetsaufrufe' – worin der reglementierte/codifizierte Diskurs sich nicht erschöpft, diverser Kirchen & religiöser Systeme – mit sprechenden Heiligen-Statuen, angeblich inneren Stimmen, göttlichen Befehlen & Symbolen – eben nur: exogener Generiertheit incl. autoritär-repressiver Mystifikation zur Akzeptanz subj. Wahrnehmungstäuschungen – [dsgl.: "Tinnitus": das akustisch-auditive /one-way/ Receptorium erzeugt keine Geräusche, anders 'Lautendem' können Desinformationen wissenschaftlich abgesicherter Mystifikationen Nachweis pseudologien bilden, selegierten Personals staatlicher Zensur - Partizipatoren des Plots], kommt es zu radikalen Selbstverbrennungen: internalisierter Diskursivität wg., dsgl. auf äußeres Treiben – angeblich appellativen, weltveränderungsinitialen >Heroismus<: Pfr. Brüsewitz, buddhistische Mönche – immer etwas Herostratum dabei. Mögliche Motivatoren agieren derart clandestin : sie hätten sogar den Führer nachweisproblematisch manipulieren können. [Hitler, Dr. Morells toxische Plastik ohne weitere Manipulatoren ? Und alles aber unter Dominanz des Klerus, jahrtausendlang : "antanzten" der Gebildeten ... ]**

[Website mit diesem Bild](#)

A girl watches her flock of sheep and goats grazing in front of the site ...

**Das tolerante in einer Art animistische römische Religionssystem hielt dem verdeckten Sturm auf Rache sinnender Christen nicht stand. Monotheistische Irrationalismen stehen polytheistischen Konstruktionen ohne erkennbare "Vorteile" gegenüber – "autoritätsökonomisch".**





dpa in : ND / Mi. 16.3. '16 , p. 18 - Schwerpunkt

**Dominierte Gruppen - während des MA :  
Analphabeten / Schriftlose den Kriegen der  
'Gebildeten' : mittels repressiver Desinfor-  
mation zugerichtet - dsgl. au jour :  
juristisch-theologischem Diskurs mehr Ferne  
ohne analytischen Zugang zu den Method-  
en & Kontexten der Mystifikation /-~oren  
der großen Zahl & Kritikmöglichkeit am ent-  
fremdet, abstrakt-verdinglichten Diskurs the-  
ologisch-juristischer Zwänge : denn 'Unwiss-  
enheit schützt vor Strafe nicht' :**

**Ignorantia legis non excusat**, manchmal auch : **Ignorantia iuris non excusat** oder **Ignorantia iuris neminem excusat** ist ein Rechtsgrundsatz aus dem römischen Recht, der im deutschen Sprachraum als Volksweisheit „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ bekannt ist. Diese alte Volksweisheit ist im heutigen Rechtsalltag – bis auf die wenigen Ausnahmen des unvermeidbaren Verbotsirrtums – überwiegend gültig. [wickyp.]



Etwa anders denn auf 'MATERIE' & nach Apuleius, durch Mystifizieren & Täuschen ...

Fritz – Bauer – Inst. und dem  
Präsidenten des Bundesarchivs  
[w.konitzer@fritz-bauer-institut.de](mailto:w.konitzer@fritz-bauer-institut.de)  
[koblenz@bundesarchiv.de](mailto:koblenz@bundesarchiv.de)

Sehr geehrter Dr. Hollmann,  
sehr geehrter Prof. Konitzer !

Folgend, anekdotische Schilderung eines Anliegens zur Verhinderung der Kassation eines weiteren, aus Archivnutzersicht wesentlichen Bestands / 'Findmittel & verfilmte Quellenreproduktionen'.

Bereits "kassiert" wurde der nur noch in den National- Archives im Stand nach Erstellung zu nutzen mögliche Research – Index, eine Quellenverzeichnung mit anhängenden Quellenkopieen, auf die darin verwiesen. Der gesamte Bestand – wurde auch entgegen mit der Übergabe vereinbarter, allgemeiner Erhaltung-Garantie, kassiert. Damit noch umgegangen Seiende könnten darin einen erheblichen Verlust sehen; der finanzielle Aufwand einer Recherche i. d. National-Archives – interessenspezifisch, möglicher Zensurintention korrelierend & kann daher gerade dilemmatisch erscheinen. Zum existiert habenden Research-Index ist die Information gegenwärtig : einige NS / NSDAP – Nachweise seien ausschließlich über diese Verzeichnung zu führen möglich.

Seit mehreren Jahren nun schwebt über einem weiteren Bestand – nach Auskunft aus dem Benutzerdienst - eine dsgl. wenig nachvollziehbare Kassationsdrohung. Hierbei handelt es sich um die DZ-Kartei, im Bundesarchiv als Bestand DO1 Ministerium d. Inneren, Teil Dok.zentrum des StAV. noch archiviert mit so bez. "Bestandsergänzungsfilme", außer Lit. , Ztschft. & anderen Verweisen.

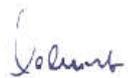
Auf Nachfrage wurden daraus 2 [nominelle] Quellenverweise vermittelt. Bereits während deren Inventarisierung im Aussenarchiv Dahlwitz-Hoppegarten konnte, eine namensspezifische Verzeichnung gefunden und in Zuarbeit Dr. Gerd Simon ein personenbezogener Nachweis vermittelt werden, dessen Auffinden anhand gängiger Findmittel zuvor nicht gelungen war .

Eigeninteresse nach wurden nun personenspezifische Angaben zu Hermann Althaus, stellvertr. NSV-Leiter, SS, NSDAP, &c., und Werner Noell, W-SS., &c., beide ab 1952/'3, sqq. in d. Diakonie / Kassel bzw. städt. Hochbauamt erneut in Direktoraten, vermittelt & beide i.d. Ed. > Kassel \_ i. d. Moderne <, 2013, J. Fleming / D.Krause-Vilmar [Hrg.] übergangen. Die Archivalienlage zu beiden Recherchierten ist Auskunft nach, in den Archiven auf beider Denazification-Kopien/ HstaA.-Wb. begrenzt, W. Noell im StdtA.Kassel mit einem schmalen Bestand & Fotogr. Smmlng. präsent, d. Situation in den 'protestantischen Archiven' f. Althaus, wie bereinigt : alle regionalen Archive reagierten mit / oo – Rückmeldungen.

In ehem. BDC-Beständen, Barch. B.'s, Beide mit NS- & -Gliederungs-Nachweisen vertreten und für H. Althaus tradierte, o.g. zur Kassation stehende Q.-Verzeichnung die Information auf "Durchlasschein-Listen" der NS-Okkupation Hollands folgend – für die anhand anderer Findmittel kein Quellenzugang durch namensspezifische Suche möglich war.

Wenn diese kurze Darstellung Schluss auf verallgemeinerbare Vorgänge nahelegen könnte, den archivischen Erhalt gegen verwaltungsseitig intendierte Kassation zu bestärken & zu dessen Verhinderung beizutragen – der Intention der Aktivität wäre genüge getan.

Mit freundlichem Grüßen,



MIT FAKSIMILIERTER PARAPHE GÜLTIG AUSSER BEI MISSBRAUCH / FÄLSCHUNG

